

bedra

Unternehmenspolitik und -kodex

Unsere Kunden stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Wir denken von den Kundenanforderungen zur Lösung.

Unsere Drahtprodukte und Dienstleistungen steigern die Effizienz unserer Kunden.

Wir differenzieren uns vom Wettbewerb durch die besseren Drahtprodukte und Dienstleistungen.

Dazu benötigen wir Fähigkeiten, Strukturen, Methoden und Grundsätze:

Fähigkeiten

Kreativität und Innovationsgeist

Teamgeist

Leistungsbereitschaft

Übernahme von Verantwortung

Führungstärke und Vorbildlichkeit

Rationalität (Sachbezogenheit)

Wille zur ständigen Verbesserung

Strukturen

Managementsystem nach DIN EN ISO 9001, 14001, 50001 in Anlehnung an IATF 16949

Aufbauorganisation

Geschäftsmodelle

Systemorientierung

Methoden

PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act)

Risiko- und Chancenbetrachtung

Notfallmanagement

Prozessorientierung

Personalentwicklung

Grundsätze

Gesetze und Verordnungen

Verhaltenskodex

Qualitätsorientierung

Umwelt- und Ressourcenschonung Nachhaltigkeit

Einbeziehung aller Beteiligten

Positive Fehlerkultur

Teilen von Erfolg

Durch das Zusammenwirken dieser Fähigkeiten, Strukturen, Methoden und Grundsätze erreichen wir fachliche und strategische Exzellenz, welche den Mehrwert unserer Produkte und Leistungen und den Unternehmenserfolg wahrt.

STÄRKE DURCH DIFFERENZIERUNG
ERFOLG DURCH LEISTUNG
UNABHÄNGIGKEIT DURCH RENTABILITÄT

Im folgenden werden unsere Unternehmenspolitik und unser Verhaltenskodex näher erläutert.

bedra Unternehmenspolitik

Ein intaktes Umfeld ist wesentliche Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg. Wir streben eine nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens an, die in Einklang mit unseren Mitarbeitenden, Lieferanten, Kunden und weiteren anderen interessierten Parteien zu bringen ist. In diesem Kontext sind unsere Unternehmenspolitik sowie unser Verhaltenskodex (Code of Conduct) zentrale Unternehmenswerte. Sie bilden die Grundlage für konsequente Qualitätsorientierung, für sorgfältige Berücksichtigung der Risiken und Chancen und für die Erreichung der Unternehmensziele.

Wir setzen uns kontinuierlich dafür ein, die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen und damit auch der zugrundeliegenden Prozesse bezüglich der gestellten Anforderungen an Qualität, Umwelt und Energieeffizienz sicherzustellen und zu verbessern. Diese Anforderungen werden unter anderem vom Gesetzgeber, unseren Kunden, den interessierten Parteien sowie den Unternehmenszielen geprägt.

Um diesem Anspruch auf Dauer gerecht werden zu können, verpflichten wir uns, ein Managementsystem nach den internationalen Normen **DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001; DIN EN ISO 50001** zu betreiben, die Anforderungen der **IATF 16949** anzustreben sowie die Belange der Arbeitssicherheit darin zu integrieren und das System fortlaufend weiterzuentwickeln.

Über den geforderten Umweltschutzstandard hinaus prüfen wir stetig weitere Möglichkeiten, diesen bei gegebener Wirtschaftlichkeit zu übertreffen. Unser Streben ist es, qualitativ hochwertige Produkte mit dem mindesterforderlichen Ressourcenbedarf herzustellen. Dabei überprüfen wir die Energieeffizienz fortlaufend auf weitere Verbesserungspotenziale. Wir stellen geeignete Mittel bereit, um die operativen und strategischen Energie-, Umwelt- und Qualitätsziele zu erreichen.

Die Qualitätspolitik soll als integraler Bestandteil der Unternehmenspolitik zur systematischen Erfüllung gestellter Anforderungen beitragen.

Qualifikation und Engagement aller Mitarbeitenden, sowie die Bereitstellung erforderlicher Ressourcen unter Berücksichtigung finanzieller und struktureller Voraussetzungen stellen an ein Unternehmen große Herausforderungen. Wir arbeiten stetig daran, diese Erfordernisse und Anforderungen erfolgreich zu erfüllen.

Die Unterstützung durch unsere Lieferanten und Vertragspartner zur Einhaltung, Umsetzung und Weiterentwicklung unserer Politik und unseres Strebens setzen wir hierbei voraus.

Die Geschäftsleitung verpflichtet sich, alle Anforderungen, denen sie aus rechtlicher Sicht unterliegt oder die sie sich selbst auferlegt hat, zu erfüllen. Ferner verpflichtet sich die Geschäftsleitung, Chancen und Risiken regelmäßig zu analysieren. Sie plant und initiiert die erforderlichen Aktivitäten zur Integration des Managementsystems und achtet auf deren Umsetzung. Die Planung schließt die Art und Weise der Bewertung der Wirksamkeit dieser Maßnahmen ein.

1. Kundenorientierung

Die Anforderungen der Kunden stehen im Mittelpunkt unseres unternehmerischen Handelns. Der Erfolg unseres Unternehmens wird an der Qualität unserer Produkte gemessen. Wir wollen gegenwärtige und zukünftige Erfordernisse der Kunden verstehen und diese durch innovative und optimale Lösungen abdecken. Wir streben nach einer stetigen Erfüllung unserer Kundenanforderung. So sichern wir langfristig unseren Markterfolg.

2. Führung

Unsere Führungskräfte sind für die interne und externe Ausrichtung des Unternehmens verantwortlich. Sie schaffen die Voraussetzungen dafür, dass sich die Mitarbeitenden voll und ganz für die Erreichung der Ziele der Organisation einsetzen können. Führung bedeutet Zielorientierung, Motivierung, Befähigung, Förderung, Vorbildlichkeit, Zielkontrolle, Steuerung und Verantwortung. So wird die ständige Weiterentwicklung unseres Unternehmens in **Qualität, Umweltschutz, Effizienz** und einem schonenden Umgang mit den benötigten **Ressourcen** gewährleistet.

3. Einbeziehung der Personen

Die Einbeziehung aller Mitarbeitenden auf allen Organisationsebenen ist wesentliche Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg und eine fortlaufende Weiterentwicklung des Unternehmens. Dies erfordert auf allen Ebenen verantwortungsbewusste Mitarbeitende, die aktiv bei der Einhaltung aller Grundsätze mitarbeiten und mitdenken. Alle Mitarbeitenden werden gezielt für ihre Aufgaben qualifiziert und in ihrer Weiterbildung gefördert. Eine offene Kommunikation nach außen und innen fördert ein qualitäts- und umweltbewusstes Vorgehen sowie die Effizienz der Zusammenarbeit.

4. Prozessorientierter Ansatz

Unser **Qualitäts- und Umweltmanagementsystem** ist auf die Gestaltung effizienter und nachvollziehbarer Prozesse ausgerichtet. Die Orientierung der Prozesse an Kundenanforderungen,

gesetzlichen Verpflichtungen und Minimierung von Umweltauswirkungen bei gleichzeitiger ressourcenschonender Produktion stellt eine wesentliche Grundlage für den betrieblichen Erfolg dar. Durch Schulungen und Informationen fördern wir das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden für die Prozessorientierung.

5. Systemorientierter Managementansatz

Das Erkennen, Verstehen und Steuern von in Wechselbeziehungen stehenden Prozessen in einem Gesamtsystem trägt zur Wirksamkeit und Effizienz der Organisation bei.

6. Ständige Verbesserung

Die ständige Verbesserung von Prozessen und letztlich der Gesamtleistung der Organisation stellt ein permanentes Ziel der Organisation dar. Wir verfolgen eine Null-Fehler-Strategie, d.h. wir analysieren Fehlerursachen systematisch und stellen diese nachhaltig ab. Wir stehen dabei für eine positive Fehlerkultur, die darauf gründet, dass bei jeglicher Weiterentwicklung Fehler auftreten, die stets der Ausgangspunkt für Verbesserungen sind. Wir fördern Ansätze für die ständige Weiterentwicklung unseres Qualitäts-, Umwelt-, und Energiemanagementsystems

7. Sachbezogener Ansatz zur Entscheidungsfindung

Wirksame Entscheidungen beruhen auf der objektiven Analyse von Informationen und Daten.

8. Lieferantenbeziehung zum gegenseitigen Nutzen

Eine Organisation und ihre Lieferanten sind voneinander abhängig. Beziehungen zum gegenseitigen Nutzen erhöhen die Wertschöpfung auf beiden Seiten.

9. Verantwortung der Leitung

Die Geschäftsleitung stellt die Wirksamkeit des Qualitäts- Umwelt- und **Energiemanagementsystems** sicher. Unbeabsichtigte Auswirkungen werden minimiert. Fehler im System werden systematisch untersucht und durch wirksame Lösungen ersetzt.

10. Präventiver Umweltschutz

Die Umweltverträglichkeit einzelner Entscheidungen wird möglichst bereits im Planungsstadium erfasst und im Rahmen der Gesamtbeurteilung berücksichtigt. Dies gilt insbesondere für die Investitions-, Verfahrens- und Entwicklungsplanung. Die Vermeidung von Abfällen hat Vorrang vor deren Beseitigung. Aus technisch-wirtschaftlichen Gründen unvermeidbare Abfälle werden bei wirtschaftlicher Vertretbarkeit dem Recycling zugeführt, andernfalls im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen entsorgt.

11. Fortlaufende Reduzierung der Umweltauswirkungen

Wir sind bestrebt, den betrieblichen Umweltschutz fortlaufend zu verbessern. Wir überprüfen unsere Produktionsprozesse fortlaufend auf mögliche Einsparungen bei Abfällen, Emissionen und beim Energieverbrauch. Entsprechend messen wir den Erfolg eingeleiteter Maßnahmen und motivieren unsere Mitarbeitenden zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie Abfällen und Emissionen.

12. Ressourcen

Für unsere Produkt- und Dienstleistungserbringung streben wir den Einsatz des kleinstmöglichen Ressourcenbedarfs bei gleichzeitiger

Verwendung produktiver Prozesse effizienter Lösungen an. Unsere Lieferanten und Vertragspartner beziehen wir in diese Zielsetzung mit ein.

13. Konfliktmaterial und Stoffverbote

Wir verfolgen eine verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung. Wir schließen daher Konfliktmaterialien, die von Embargos oder sonstigen Einfuhrbeschränkungen betroffen sind, aus. Wir erfüllen die Anforderungen zahlreicher Stoffverbote, wie REACH-SVHC und RoHS.

14. Gesetze und Verordnungen

Alle behördlichen Auflagen, Gesetze und Verordnungen sowie bindende Verpflichtungen sind immer einzuhalten. Wir orientieren uns bei allen Maßnahmen mindestens am Stand der Technik.

15. Reduzierung des Energieverbrauchs

Wir reduzieren unseren Energieverbrauch langfristig, setzen Energie sparsam ein und steigern unsere Energieeffizienz in einem ständigen Verbesserungsprozess. Wir beziehen hier die Ressourceneffizienz mit ein.

16. Verhaltensgrundsätze

Unsere Unternehmensprinzipien werden in einem separaten Dokument (bedra-Kodex) festgehalten.

bedra-Kodex: Verhaltens-, Antikorrupsions- und Ethik-Eskalationspolitik

Dieser Kodex definiert Verhaltensgrundsätze und Anforderungen an unsere Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten bezüglich deren Verantwortung für Mensch und Umwelt sowie deren Einhaltung der Gesetze des jeweils anwendbaren Rechtes. Er gilt für alle Standorte des Unternehmens.

Alle Mitarbeitenden und Führungskräfte tragen Verantwortung bei der Umsetzung der Kundenanforderungen und der Unternehmensziele:

- im Umgang mit Lieferanten und Kunden
- gegenüber der Umwelt
- gegenüber unseren Standorten und den hiesigen Gemeinden und Regionen
- gegenüber unserer Gesellschaft
- gegenüber Behörden und ehrenamtlichen Helfern (z.B. freiwillige Feuerwehr)
-
- hinsichtlich der Wirkung auf das Erscheinungsbild des Unternehmens

Jeder ist aufgefordert, dieser Verantwortung, auch im Sinne der Vorbildfunktion, gerecht zu werden (als Repräsentant des Unternehmens nach außen und als Vorgesetzter und Kollege im Innenverhältnis).

Die folgenden Unternehmensprinzipien sollen hierzu der Leitfaden sein:

1. Verbot von Korruption, Bestechung und Kinderarbeit

Wir tolerieren keine Form von Korruption oder Bestechung. Jegliche Gewährung und Annahme von Vorteilen mit dem Zweck einen widerrechtlichen Vorteil zu erlangen, lehnen wir ab. Unsere Mitarbeitenden sind angehalten, jegliche Werbegeschenke oder sonstige Arten der Bevorzugung abzulehnen.

Wir dulden keine Zwangs- und Kinderarbeit. Es werden keine Personen eingestellt, die nicht ein Mindestalter von 15 Jahren bzw. das im jeweiligen Land geltende Mindestalter vorweisen können.

2. Achtung der Grundrechte der Mitarbeitenden

Wir fördern die Chancengleichheit und Gleichbehandlung unserer Mitarbeiter, ungeachtet ihrer Hautfarbe, Rasse, Nationalität, sozialen Herkunft, etwaiger Behinderung, sexuellen Orientierung, politischen oder religiösen Überzeugung sowie ihres Geschlechts oder Alters.

Die persönliche Würde, Privatsphäre und Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen sind zu respektieren.

Jegliche Form physischer und psychischer Bestrafung sowie sexuelle und persönliche Belästigung oder Diskriminierung ist untersagt.

Kein Mitarbeiter ist gegen seinen Willen zu beschäftigen oder zur Arbeit zu zwingen.

Wir dulden kein Verhalten, (einschließlich Geste, Sprache und physische Kontakte), welches darauf abzielt, sexuellen Zwang oder anderweitigen Missbrauch auszuüben.

Wir sorgen für eine angemessene Entlohnung und gewährleisten den gesetzlich festgelegten nationalen Mindestlohn.

Zudem halten wir die im jeweiligen Staat gesetzlich festgelegte maximale Arbeitszeit ein.

Soweit rechtlich zulässig, respektieren wir die Vereinigungsfreiheit der Beschäftigten. Mitglieder in Arbeitnehmerorganisationen oder Gewerkschaften sind weder zu bevorzugen noch zu benachteiligen.

3. Gesundheit und Sicherheit von Mitarbeitenden und Kunden

Es ist unsere Verantwortung für die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden sowie von Besuchern an unseren Standorten Sorge zu tragen.

Es sind Risiken einzudämmen und größtmögliche Vorsorgemaßnahmen gegen Unfälle und Berufskrankheiten zu treffen.

Wir fördern die Weiterbildung durch Schulungsmaßnahmen und stellen sicher, dass alle Mitarbeiter die Arbeitssicherheit betreffend hinreichend fachkundig sind.

Unsere Produkte und Dienstleistungen gefährden weder Mensch noch Umwelt. Substanzen, die eine Gefahr für Mensch und Umwelt darstellen oder das Recycling erschweren, sind zu vermeiden. Gefahrstoffe unterliegen einem kontrollierten Gefahrstoffmanagement.

4. Umweltschutz

Wir halten uns an die geltenden Umweltgesetze und streben eine fortlaufende Reduzierung von Abfällen und Emissionen sowie eine Verbesserung der Energieeffizienz an.

5. Datenschutz

Wir halten uns an die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Wir respektieren und schützen die Privatsphäre eines jeden.

6. Lieferkette

Wir halten uns an die geltenden Handelsgesetze sowie Einfuhr- und Ausfuhrbeschränkungen und -kontrollen. Wir sind angehalten, auf die Einhaltung dieses Verhaltenskodex auch bei unseren Lieferanten angemessen einzuwirken und diesen als wesentliches Kriterium bei der Auswahl von Lieferanten einzusetzen.

7. Unternehmensloyalität

Wir sind verantwortlich, das eigene Unternehmen nach innen und außen überzeugend zu repräsentieren und das Unternehmensbild durch das eigene Handeln und Auftreten zu fördern.

8. Vertraulichkeit/Verschwiegenheitspflicht

Wir schützen das geistige Eigentum des Unternehmens und respektieren das geistige Eigentum Dritter. Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, ihm anvertraute vertrauliche Informationen ungeachtet der Art und des Inhalts als Betriebsgeheimnisse zu behandeln und diese Dritten gegenüber geheim zu halten. Die Geheimhaltungspflicht erstreckt sich nicht auf solche Kenntnisse, die jedermann zugänglich sind und deren Weitergabe für den Arbeitgeber ersichtlich ohne Nachteile ist. Im Zweifelsfall sind jedoch technische, kaufmännische und persönliche Vorgänge und Verhältnisse, die dem Mitarbeiter im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit bekannt werden, als Geschäftsgeheimnisse zu behandeln.

9. Fairer Wettbewerb

Wir halten uns an die nationalen und internationalen Gesetze zur Wahrung des fairen Wettbewerbs. Hierzu zählen Kartellgesetze und Bestimmungen über den unlauteren Wettbewerb.

10. Eskalationspolitik

Verstöße gegen die Prinzipien müssen beim Vorgesetzten, der Personalabteilung oder auch dem örtlichen Betriebsrat angezeigt werden. Vertraulichkeit, Anonymität und der Schutz von Whistleblowern sind sicherzustellen.

Eine Untergrabung der Unternehmensprinzipien oder die Beteiligung an illegalen Aktivitäten können von Abhilfe- oder Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung führen.

Bei Nichteinhaltung der Prinzipien durch einen Geschäftspartner ist mit einer Beendigung der Geschäftsbeziehungen zu rechnen.

Berkenhoff GmbH
bedra Verwaltungs-GmbH

Herborn, im September 2023


Geschäftsführung
Sven Koböcken


Geschäftsführung
Dr. Reinhard Kleyna


Qualitäts- und Umweltmanager
Clemens Jung


Energiemanager
Torsten Volk